

The International Women's Club of Frankfurt e.V.

CLUB NOTES



Juli-August/July-August 2025

The International Women's Club of Frankfurt e.V. | P.O. Box 102 226 | 60022 Frankfurt am Main

Inhalt * Contents

- Brief der Präsidentin
President letter
- Rückblick Internationales Freundschaftsfest
- Rückblick Sommerausflug * Review Summer Excursion
- Schatzmeisterin * Treasurer
- Hospitality
- Membership
- Friendship
- Rückblick * Interest Groups * Review
- Termine * Interest Groups * Dates
- Impressum
- Terminübersicht
All dates at a glance

Termine der Regular Meetings 2. Halbjahr 2025

Bitte merken Sie sich diese Termine für 2025 vor

Please save the dates for 2025

10. September 2025 mittags/ noon

08. Oktober 2025 abends/ evening

12. November 2025 nachmittags/ afternoon

10. Dezember 2025 - Christmas Party

Evtl. können sich Termine und Locations noch ändern, daher die Angaben ohne Gewähr.

Präsidentin



Liebe Clubfreundinnen,
mit großer Freude heiße ich Euch im neuen Clubjahr willkommen!
Zunächst möchte ich mich von Herzen bei Sabine und dem gesamten früheren Board bedanken – für Euren engagierten Einsatz, Eure Ideen und das erfüllte, erfolgreiche Jahr, das wir gemeinsam erleben durften.
Für mich persönlich beginnt nun ein spannender neuer Abschnitt. Ich bin dankbar für all die ermutigenden Worte und die herzliche Unterstützung vieler Clubfreundinnen, die mir den Einstieg erleichtert haben. Besonders erinnere ich mich an mein erstes Regular Meeting: Die Offenheit und Wärme, mit der ich aufgenommen wurde, haben mich tief berührt.

Aus der Verbindung zweier Kulturen habe ich das Motto für unser neues Clubjahr gewählt: „Gegensatz und Harmonie“, inspiriert vom taoistischen Prinzip Yin und Yang. Gegensätze begegnen uns überall – in der Natur, zwischen Kulturen und auch in uns selbst. Und dennoch – oder gerade deshalb – streben wir nach Freundschaft, Güte und einem harmonischen Miteinander.

Im Laufe des Jahres möchte ich Euch kleine Einblicke in die chinesische Kultur geben und in jeder Ausgabe der Club Notes eine bedeutende Frau aus der chinesischen Geschichte oder Mythologie vorstellen.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit dem neuen Board dieses Clubjahr zu gestalten – voller Gegensätze, aber stets in Harmonie.

Mit herzlichen Grüßen

Eure Yun

Zum Auftakt unseres Clubjahres stelle ich Euch eine der ältesten und bedeutendsten Gestalten der chinesischen Kultur vor:

Die Legende von Nüwa (女娲) – Urmutter des chinesischen Volkes

In einer fernen Zeit, als die Erde noch jung und leer war, erschien Nüwa – eine machtvolle Göttin. Als sie auf die leere Welt blickte, fasste sie einen Entschluss: Sie wollte Leben erschaffen.

Aus gelbem Ton formte sie nach ihrem eigenen Ebenbild die ersten Menschen. Einer nach dem anderen erwachte zum Leben. Doch das Gestalten der Menschen von Hand war zu langsam. So tauchte sie eine Rute in den Ton und schleuderte sie mit Schwung – und wo der Lehm den Boden berührte, entstanden ganze Völker.

Doch Nüwas Werk war damit nicht getan. Die Menschen waren sterblich, und ohne Ordnung drohte ihr Zusammenleben im Chaos zu versinken. Deshalb schuf Nüwa die Grundlagen für Ehe und Familie – und sicherte damit Fortpflanzung und Bestand der Menschheit.

Dann aber geriet die Welt aus den Fugen: Der Himmel riss entzwei, gewaltige Fluten brachen los, Feuer vernichtete das Land, und die Berge stürzten ein. Alles drohte im Chaos unterzugehen. Nüwa sah das Leid der Menschen und wusste sofort, was zu tun ist.

Sie schmolz bunte Steine, mit denen sie die Himmelsrisse flickte. Die Beine einer riesigen Schildkröte nutzte sie, um das Himmelsgewölbe zu stützen. Mit Mut und Weisheit stellte sie das Gleichgewicht wieder her – und brachte Frieden und Harmonie zurück in die Welt.

Nüwa symbolisiert Schöpfungskraft, Fürsorge und weibliche Stärke. Ein starkes Sinnbild – passend zum Beginn unseres neuen Clubjahres unter dem Motto „Gegensatz und Harmonie“.

Herzliche Grüße



Yun Kruse Präsidentin 2025/2026

President



Dear Club Friends,

It is with great joy that I welcome you to the new club year!

First, I would like to express my heartfelt thanks to Sabine and the former board for their dedicated efforts and for a diverse and successful year that we were privileged to share in.

For me, this marks the beginning of an exciting new chapter as club president. I am truly grateful for the kind words and encouragement from so many of you, which made my start much easier. I especially remember my very first regular meeting – the warmth and openness with which I was welcomed touched me deeply.

Inspired by the connection between two cultures, I have chosen the motto for our new club year: "Contrast and Harmony," based on the Taoist principle of Yin and Yang. Opposites – in nature, in culture, and within ourselves – can complement each other and together create something meaningful, beautiful, and new.

Throughout the year, I would like to share insights into Chinese culture and, in each issue of the Club Notes, introduce a remarkable woman from Chinese history or mythology.

I am very much looking forward to shaping this club year together with the new board and all of you – full of contrasts, yet in harmony.

With warm regards,

Yun

To start off the club year, I would like to introduce one of the oldest and most important figures in Chinese culture:

The Legend of Nüwa (女娲) – Mother of the Chinese People

Long ago, when the Earth was still young and there were no humans, Nüwa appeared – a powerful goddess. She looked upon the empty world and decided to create life.

From yellow clay, she molded the first humans in her own image – one by one. But progress was too slow. So she flung clay with a vine, creating entire groups of people at once.

Yet humans were mortal. To give them peaceful and structured lives, Nüwa established the rules of marriage and family – thus laying the foundation for reproduction and the continuation of humankind.

But then the world fell into disarray: the sky tore open, floods raged, fire burned, and mountains collapsed. Chaos threatened to engulf everything. Nüwa saw the suffering of the people – and resolved to repair the heavens.

She melted colorful stones to patch the holes in the sky and used legs of a giant turtle as pillars to support the heavens. In this way, she restored order and harmony to the world.

Nüwa embodies creation, compassion, and feminine strength – a powerful symbol for the beginning of our new club year.

A handwritten signature in cursive script, reading "Yun Kruse".

Yun Kruse President 2025/2026

山海經第十六
大荒西經



Rückblick * Internationales Freundschaftsfest* Review

Das diesjährige Spendenprojekt betraf ein ernsthaftes Thema, dass viele Frauen auf der ganzen Welt betrifft!

Und der IWC, der Club, der mit einer finanziellen Unterstützung, einem offenen Blick für diese Thematik und einem fröhlichen Abend zeigen wollte, dass es Hoffnung und Hilfe für die betroffenen Frauen geben kann.

Und das hat er gezeigt. Im fröhlichen fuchsia-rosa-weiß geschmückten Parkrestaurants des Hilton Frankfurt, konnte bei bestem Wetter und Blick in den Bethmannpark, gefeiert werden. Nach einem rosafarbenen Aperitif stärkten sich die Gäste mit einem köstlichen Essen, mit Vorspeise, Hauptspeisenbuffet, Nachschubuffet mit Eis und später noch am Käsebuffet.

Die Schirmherrin Ursula Biermann erläuterte nochmal eindeutig die Notwendigkeit der Hilfen vor Ort und hier in Deutschland.



Social Hour

Pianist Martin spielte am Anfang des Abends Loungemusik bevor die Lieder der Sängerin Pamela O'Neal die Frauen des Clubs animierte bis spät in die Nacht zu tanzen.



Ursula Biermann (Mitte) am Präsidentin-Tisch

Der Höhepunkt des Abends aber war die Verkündung der **Spendensumme** für die Arbeit von FIM „Frauenrecht ist Menschenrecht“. Nachdem am Abend noch eine Spendenzusage erfolgte, konnte unsere Präsidentin Sabine Schmitt den symbolischen Spendenscheck überreichen und die grandiose Summe von **22.200 €** verkünden. Mit dankbaren Worten und sichtlich gerührt nahm Tanja Wunderlich, Vertreterin von FIM, die Spende entgegen.



Sabine Schmitt, President und Tanja Wunderlich, FIM,

Chairpersons Special Events Susanne Held & Bonnie Marccone & Kiriaki Metentzido

Rückblick * Internationales Freundschaftsfest* Review



This year's fundraising project with a serious topic that affects many women around the world!

And the IWC, the club that wanted to show that there can be hope and help for the women affected with financial support, an open mind for this topic and a cheerful evening.



And that is what it showed. In the decorated park restaurant of the took place in the best weather and After a pink aperitif, the guests starters, a main course buffet, a and later a cheese buffet.



cheerful fuchsia, pink and white Hilton Frankfurt, the celebration with a view of Bethmannpark. enjoyed a delicious meal with dessert buffet with ice cream

Patroness Ursula Biermann once again clearly explained the need for aid locally and here in Germany.



Pianist Martin played lounge music at the beginning of the evening before the songs of singer Pamela O'Neal encouraged the women of the club to dance.



The highlight of the event, however, was the announcement of the **donation amount** for FIM's work "Women's Rights are Human Rights." After a donation pledge was received that evening, our President Sabine Schmitt presented the symbolic donation check and announced the impressive sum of **€22,200**. Tanja Wunderlich, FIM representative, accepted the donation with words of gratitude and visibly moved.

Rückblick Sommerausflug nach Aschaffenburg



Unser diesjähriger Sommerausflug, zum Abschluss unseres Clubjahres, führte uns nach Aschaffenburg, oft auch als **„bayrisches Nizza“** bezeichnet.

Ein Teil von uns erkundete die Altstadt, die auf eine lange und abwechslungsreiche Geschichte zurückblickt.



Der andere Teil besuchte das **Schloss Johannisburg**, bis zum Jahr 1803 die zweite Residenz der Mainzer Kurerzbischöfe, im Zentrum Aschaffenburgs am Ufer des Mains.

Die gewaltige Vierflügelanlage gehört zu den bedeutendsten Schlossbauten der deutschen Spätrenaissance.

Nach einem gemütlichen Essen im **„Schlappeseppel“**, Aschaffenburgs ältester Gaststätte, ging es zum **Pompejanum**, oberhalb des Mains gelegen.



Hier ließ König Ludwig I. die Nachbildung eines römischen Wohnhauses errichten.

Für die prachtvolle Ausmalung der Innenräume und die Mosaikfußböden wurden antike Vorbilder kopiert oder nachempfunden.

Im Park Schönbusch ließen wir bei einem gemütlichen Abschluss die Fahrt ausklingen. Mit neuen Impressionen und viel Spaß ging es zurück nach Frankfurt.



Chairpersons Programm: Charlotte Weitbrecht, Roberta Testa-Winkler und Monika Mörlner

Review Summer Excursion to Aschaffenburg

This year's summer excursion, at the end of the club year, took us to Aschaffenburg, often referred to as the "Bavarian Nice".



Some of us explored the old town, which looks back on a long and varied history.

The other group visited Johannisburg Palace, the second residence of the Mainz elector bishops until 1803, in the center of Aschaffenburg on the banks of the Main. The enormous four-winged complex is one of the most important palace buildings of the German late Renaissance.

After a cozy meal in the "Schlappeseppel", Aschaffenburg's oldest restaurant, we went to the Pompejanum, situated on the banks of the Main.

King Ludwig I had a replica of a Roman residence built. Ancient models were copied or imitated for the splendid painting of the interior and the mosaic floors.



We rounded off the trip in Schönbusch Park with a relaxing evening.

With many new impressions of the nice day, we returned to Frankfurt!



Chairpersons Program: Charlotte Weitbrecht, Roberta Testa-Winkler und Monika Mörl

WICHTIG/ IMPORTANT

Der Einzug des Jahresbeitrages für das Clubjahr 2025/2026 erfolgt per SEPA-Basis Lastschriftverfahren im September 2025.

Bitte informieren Sie mich, falls sich Ihre Bankverbindung geändert hat!

All ladies who have authorized direct debiting (SEPA-Basis-Lastschriftverfahren) are informed that the payment of the annual contribution 2025/2026 will be collected in September 2025.

Please inform me if your bank details have changed!

Erinnerung / Reminder

Alle Damen, die kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden hiermit erinnert, ihren Jahresbeitrag (100,- EUR) ab dem 01. Juli bis spätestens 15. September 2025 zu überweisen.

All ladies, who have not issued a SEPA Direct Debit Mandate, are kindly reminded to transfer the annual membership fee (100,- EUR) no later than 15. September 2025.

Vielen Dank! Thank you!

Inge Paulus

Schatzmeisterin / Treasurer treasurer@iwcf-frankfurt.de

Präsidentin * President 2024/2025

Beim letzten Vorstandstreffen servierte die Präsidentin Sabine Schmitt ihrem Team als Dankeschön eine süße Überraschung.

At the last Board meeting, President Sabine Schmitt served her team a sweet surprise as a Thank You.



Local Get-Together 2025 - Nachbarschaftstreffen

Herzlichen Dank an alle Damen, die sich bereit erklärt haben, Gastgeberin für das Nachbarschaftstreffen in ihrem Bezirk zu sein. Es ist Tradition unseres Clubs, dass die Gäste nach Absprache mit der Gastgeberin für die Bewirtung zuständig sind. Wir wünschen viel Freude bei den Treffen.



Die Gastgeberinnen freuen sich über Ihre frühzeitige Anmeldung!



A warm thank-you to all ladies who have volunteered to host the neighborhood meeting in their area. It is common practice in our Club for the participants of the neighborhood get-together to contact the hostess beforehand about what kind of refreshments they should bring to the meeting. We hope you enjoy the meetings.

The hostesses will be pleased to receive your early reply!

Bezirk 1	Berkersheim, Dornbusch, Eckenheim, Eschersheim, Frankfurter Berg, Ginnheim, Heddernheim, Niederursel, Nordweststadt, Preungesheim,
15. Juli 2025 - 14:00 Uhr	
Sabine Schmitt Luzernenweg 12 60433 Frankfurt	Tel.069 54 80 66 54 Mobil 0170 3 44 51 57 sabine01schmitt@gmail.com

Bezirk 3	Niederrad, Oberrad, Sachsenhausen, Schwanheim,
16. Juli 2025 - 15.00 Uhr	
Herta Wegenast Lerchesbergring 81 60598 Frankfurt am Main	Tel.069 68 11 30 Mobil 0159 06 42 32 06

Mitgliedschaft * Information * Membership

Neue Kontaktdaten ❖ New contact details

Gabriele du Fresne von Hohenesche
eglantine@web.de
0170 - 1 93 77 77

Houria Boffo
069 - 97 69 48 85
0176 - 70 44 62 94

Ella Haagaard-Breidert
Gustav-Freytag-Straße 27
60320 Frankfurt

Petra Wissner
petra.wissner@gmx.de

Chairpersons 2024/2025: Anke Baumann & Claudia Denfeld
membership@iwc-frankfurt.de

Friendship

Mit großer Trauer geben wir den Tod des Ehemannes
unseres langjährigen Clubmitglieds Frau Teresa Baumbach bekannt.
Er verstarb am 8.Mai 2025.
Ihr und ihrer Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

With great sadness we announce the death of the husband
of our long-standing club member Mrs. Teresa Baumbach.
He died on May 8th 2025.
Our heartfelt condolences go out to her and her family.

Chairpersons Friendship 2024/2025: Gerti Auerbach & Barbara Schmidt-Hansberg
friendship@iwc-frankfurt.de

Rückblick * Interest Groups * Review

„Schweinchen schlachten.....“

war angesagt beim Maitreffen der Gartengruppe "Es grünt so grün". Wie jedes Jahr spenden die Damen der Gruppe bei jedem Treffen in das goldene Sparschwein um das aktuelle Projekt zu unterstützen. Dieses Mal sind – aufgerundet – € 600 zusammengekommen.

Nicht nur das Geld stand auf der Tagesordnung.

Ute Grasse war nicht nur Gastgeberin, sondern erzählte auch vom Leben und Wirken von Peter Joseph Lenné, dem berühmten Gartengestalter im 19. Jahrhundert. Es war ein unterhaltsamer und anregender Nachmittag mit guten Gesprächen.



“Slaughtering pigs.....”

was the order of the day at the May meeting of the "All about plants" garden group. As every year, the ladies of the group donate to the golden "piggy bank" at each meeting to support the current project. This time - rounded up - € 600 was raised.

But money was not the only thing on the agenda.

Ute Grasse was not only the hostess, but also talked about the life and work of Peter Joseph Lenné, the famous garden designer in the 19th century. It was an entertaining and stimulating afternoon with good conversations.

Chairpersons Gartengruppe: Alida Lenz & Ute Grasse

Cucina Italiana sagt Arrivederci

Im Juni 1990 wurde die Gruppe gegründet, folglich sind wir 35 Jahre zusammen.

Es ist nun aber Zeit "Arrivederci" (Auf Wiedersehen)" zu sagen. Unsere Gruppe hatte am Anfang zwölf Mitglieder.

Heute treffen wir uns zu Fünften und lassen für uns Kochen in gut ausgesuchten italienischen Restaurants in Frankfurt und Umgebung.

Wir haben immer eine Menge Spaß gehabt beim Kochen, abwechselnd bei einer Dame der Gruppe. Viele Rezepte wurden in 35 Jahren gekocht, aber nur zweimal das gleiche Gericht ausgesucht.

Es waren 35 Jahre gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank an Euch Alle!

Our group was founded in June 1990.

At that time we were a group of twelve Ladies.

So we have now been together for 35

years. But it is Time to say "Arrivederci"(Good bye). Nowadays there are just five of us, and we let cook good Italian Restaurants in Frankfurt and the surrounding area cook for us.

We had always a lot of fun at our meetings, different Ladies hosted each month.

We had Recipes from all Italian regions and in 35 Years we had the same recipe only twice- It was a long time together, good work and fun.

Thank you very much to you all.

Chairperson Roberta Vannucci Stribning



Rückblick * Interest Groups * Neighborhood Meeting * Review

An einem sonnigen Frühlingstag im Mai trafen sich die Club-Freundinnen des Bezirks 5 zu einem etwas anderen **Nachbarschaftstreffen** im Biergarten des "Darmstädter Hof" in Frankfurt/Nieder-Eschbach. Auch die Herren waren dieses Mal eingeladen. Da jedoch zwei erkrankt waren und einer etwas unpässlich war, fand sich dann nur noch ein einziger Ehemann in der fröhlichen Damenrunde. Frau Emilija, die Wirtin, tat wieder ihr Bestes und servierte uns unsere Wunschgerichte sowie zum Abschluss das "IWC-DESSERT". Wir gingen alle vergnügt nach Hause voller Hoffnung, dass unser Treffen in 2026 auch wieder so schön und harmonisch sein wird.



On a sunny day in May, the District 5 club friends met for a somewhat different kind of **neighborhood get-together** in the Biergarten of the "Darmstädter Hof" in Frankfurt/Nieder-Eschbach. Gentlemen were also invited this time. However, since two were ill and one was a bit unwell, only one husband remained in the cheerful group of ladies. Frau Emilija of the "Darmstädter Hof" did her best again and served us our desired dishes, finally the "IWC-DESSERT." We all went home happy and full of hope that our get-together in 2026 would be just as pleasant and harmonious.

Herzliche IWC-Grüße
Brita Momberger-Metz



Auf hoher See im Hohenwald

Der Shanty Chor Oberursel lud die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenstiftes mit beschwingten Melodien zu fernen Stränden und exotischen Häfen ein. Schon vor Beginn der Veranstaltung stimmten einige Zuhörer „wir lagen vor Madagaskar“ an. Wie immer war die Stimmung großartig. Mit Titeln wie: Hell die Gläser klingen, weiße Segel vor Cuxhaven, Ick heff mol en Hamburger Vermaster sehn, My Bonnie is over the Ocean.



Es wurde kräftig geschunkelt und mitgesungen. Die Zeit verging wie im Flug. Es war wieder ein wunderbarer Nachmittag mit sehr guter Stimmung.

Chairpersons: Rosemarie Schroeter & Beate Puljanic

Selbstbehauptungskurs an der Mosaik-Schule im Schuljahr 2024/2025

Auch in diesem Schuljahr haben wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Berufsorientierungsstufe mit Begeisterung und Freude am Selbstbehauptungskurs in der Mosaikschule teilgenommen. Gerade für unsere Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen, die sich oftmals nicht gut behaupten können, ist es sehr wichtig, Techniken der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung zu erlernen. Diese wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von sehr einfühlsamen und engagierten Teamern in Rollenspielen und verschiedenen Übungsformen vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler sind durch den Kurs in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt worden und haben eine merkbare Steigerung ihres Selbstbewusstseins erfahren können. Wir danken dem International Women's Club (IWC), dass er unseren Schülerinnen und Schülern diese für den weiteren Lebensweg so tollen und wertvollen Erfahrungen ermöglicht hat und wir würden uns sehr freuen, wenn auch die künftigen Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Berufsorientierungsstufe von diesem Angebot profitieren könnten.



Vom Klassenraum in die Küche

Mosaik-Schüler durften sich beim Kochen im IB Hotel beweisen



Mosaikschüler aus der Nordweststadt kochen im IB Hotel an der Friedberger Warte.

IB HOTEL FRIEDBERGER WARTE

Nordweststadt – 15 Schüler der Mosaikschule, die einen Förderschwerpunkt für geistige Entwicklung hat, haben jetzt die Schulbücher gegen Kochlöffel und ihren Platz in der Klasse gegen einen am Herd getauscht. Möglich gemacht hat dieses besondere Koch-Event, das nicht nur den Teamgeist stärkt, sondern auch die individuellen Stärken der Kinder und Jugendlichen fördert, das IB Hotel Friedberger Warte. Dies stellte nicht nur seine Küche und Räume, sondern auch die Lebensmittel zur Ver-

fügung, während das Subkomitee Mosaikschule des International Women's Club die Betreuung übernahm. Sowie natürlich Koch Thomas Robus. Die Veranstaltung gibt es schon seit einigen Jahren. Eine echte Herausforderung waren das exakte Schneiden von Gemüse, die präzise Ausführung von Arbeitsaufträgen sowie die Koordination der verschiedenen Arbeitsschritte. All das erforderte höchste Konzentration. Doch mit Geduld und gegenseitiger Unterstützung meisterten alle diese Aufgabe.

red

Liebe Frau LangHeinrich-Bartsch, sehr geehrte Damen vom International Women's Club, als Schulleiterin möchte ich mich im Namen unseres gesamten Kollegiums ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ihr Einsatz für unseren Selbstbehauptungskurs ist ein wertvolles Geschenk für unsere Schülerinnen und Schüler.

Durch Ihr Engagement gewinnen unsere Jugendlichen mehr Selbstvertrauen und Stärke, die sie für ihren Lebensweg dringend brauchen. Diese Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert und wir hoffen sehr, dass auch in Zukunft viele junge Menschen davon profitieren dürfen.

Mit tiefem Dank und großer Wertschätzung

Anja Vogel

-Schulleiterin-

Chairpersons Mosaikschule Heidi Henschel & Dr. Sabine LangHeinrich-Bartsch

Let's go to the movies ... Mai 2025



Im Mai trafen wir uns im **Filmmuseum** und begaben uns mit dem Film „*A FOREIGN AFFAIR*“ von *Billy Wilder* auf eine Zeitreise in das Jahr 1948. Wer kennt nicht den berühmten amerikanischen Regisseur **BILLY WILDER** (1906-2002), der sein Publikum mit Komödien wie „*ONE TWO THREE*“, „*SOME LIKE IT HOT*“, „*THE SEVEN YEAR ITCH*“, „*AVANTI*“, aber auch ernsten Themen, so wie „*WITNESS FOR THE PROSECUTION*“, und viele viele mehr ..., köstlich zu unterhalten wusste.

Alles steht auf Neubeginn: *A FOREIGN AFFAIR* spielt in den ersten Nachkriegsjahren im zerbombten Berlin, wo auch die Außenaufnahmen gedreht wurden und wo das Leben von Hunger, Schwarzmarkt, Wohnungsnot und Entnazifizierung bestimmt wird.



Die Kongressabgeordnete Phoebe Frost kommt als Mitglied eines Komitees hierher, das die Moral der US-amerikanischen Besatzungstruppen untersuchen soll; den Abgeordneten ist nämlich zu Ohren gekommen, dass die US-Soldaten sich zu oft mit deutschen Fräuleins „fraternisieren“. Frost verliebt sich in einen US-Captain, welcher allerdings mit einer deutschen Nachtclubsängerin liiert ist, die wiederum ein paar Jahre zuvor noch mit hohen Nazis verkehrte. Aus dieser Konstellation machte Billy Wilder eine scharf pointierte Komödie, die intelligent und ironisch mit einer eigentlich ernsten Situation jongliert. USA 1948. R: Billy Wilder. D: Jean Arthur, Marlene Dietrich, John Lund. OmU, Einführung: Fabian Tietke (Filmkritiker - und Kurator) Filmreihe: Kriegsende 1945.



Danach sind wir noch zum gemütlichen Beisammensein in das Tapas Restaurant „La Trinca“ eingekehrt.

Review: Let's go to the movies... May 2025

In May, we met at the Film Museum and embarked on a journey back in time to 1948 with Billy Wilder's film "A FOREIGN AFFAIR."

Who doesn't know the famous American director **BILLY WILDER** (1906-2002), who delightfully entertained his audiences with comedies such as "ONE TWO THREE," "SOME LIKE IT HOT," "THE SEVEN YEAR ITCH," "AVANTI," but also with serious themes such as "WITNESS FOR THE PROSECUTION," and many, many more...

Everything is about a new beginning: *A FOREIGN AFFAIR* is set in the first post-war years in bombed-out Berlin, where the exterior shots were also filmed, and where life is dominated by hunger, the black market, housing shortages, and denazification. Congresswoman Phoebe Frost arrives as a member of a committee investigating the morale of the US occupation forces; the congressmen have heard that US soldiers are too often "fraternizing" with German young ladies. Frost falls in love with a US captain, who, however, is in a relationship with a German nightclub singer who, a few years earlier, had been in league with high-ranking Nazis. Billy Wilder turned this constellation into a sharply pointed comedy that intelligently and ironically juggles a serious situation. USA 1948. Dir: Billy Wilder. D: Jean Arthur, Marlene Dietrich, John Lund. Original subtitles, introduction: Fabian Tietke (film critic and curator). Film series: End of the War 1945.

Afterwards, we stopped for a cozy get-together at the tapas restaurant "La Trinca."

Chairpersons: Laura Melara-Dürbeck & Bonnie Marccone

Am 15. Mai war es wieder so weit: Im Namen unserer Präsidentin und des Clubs durften Marion und ich wieder zum Dankeschön-Treffen für die Chairpersons der Interest Groups einladen. Diesmal trafen wir uns im Herzen Offenbachs – direkt vor dem imposanten Rathaus. Dass sein Baustil als Brutalismus bezeichnet wird, erfuhren wir gleich zu Beginn von unserer fachkundigen Stadtführerin Monika Krämer.



Der herrliche Sonnenschein lockte uns jedoch nicht zur Besichtigung ins Innere, sondern wir wandten uns dem Büsing-Park zu. Auf unserem Weg begegneten uns historische Kostbarkeiten wie das Französisch Reformierte Pfarrhaus mit seinem entzückenden Garten und der Monopteros. Dieser diente uns allerdings nicht wie seinerzeit als Musikbühne, dafür aber als perfekter Hintergrund für eines unserer Gruppenfotos, das Ivonne mit ihrem sicheren Blick aufnahm.

An unseren informativen Rundgang schloss sich das gemeinsame Kaffeetrinken im Café Frieda an, das von den Werkstätten Hainbachtal „inklusiv“ betrieben wird – was könnte besser zum IWC passen! Und hätte es eines weiteren Belegs dafür bedurft, dass wir dort richtig waren: die Köstlichkeiten aus der Kuchenvitrine überzeugten restlos.

Mit Gläserklingen und einem Schluck Prosecco quittierten wir die Tischrede unserer Präsidentin Sabine Schmitt, die mit herzlichen Dankesworten unser Engagement für den Club würdigte. In lebhaften Tischgesprächen tauschten wir dann unsere Eindrücke des Tages aus, bevor es am späten Nachmittag Zeit zum Aufbruch wurde.



Rückblick * Interest Groups * Review

On 15 May, the time had come once again: On behalf of our President and the Club, Marion and I were delighted to invite the Chairpersons of the Interest Groups to a thank-you gathering. This time, we met in the heart of Offenbach – right in front of the imposing town hall. We learned from our knowledgeable city guide, Monika Krämer, right at the start that its architectural style is known as Brutalism.

However, the glorious sunshine didn't tempt us inside for a tour – instead, we headed towards Büsing Park. Along the way, we encountered historical gems such as the French Reformed Parsonage with its charming garden and the Monopteros. While it no longer serves as a music stage as it once did, it provided the perfect backdrop for one of our group photos, expertly captured by Ivonne with her keen eye.



Following our information walk, we gathered for coffee at Café Frieda, which is run inclusively by the Werkstätten Hainbachtal – what could be more fitting for the IWC! And if any further proof were needed that we were in exactly the right place: the delicacies in the cake display left no doubt.



With the clinking of glasses and a sip of Prosecco, we acknowledged the table speech by our President, Sabine Schmitt, who warmly thanked us for our commitment to the Club. Lively conversations followed as we exchanged impressions of the day – before it was time to say farewell in the late afternoon.

Auszüge von Presseartikeln, komplette Artikel sind auf den Webseiten nachzulesen

Feuilleton Frankfurt: Das Magazin für Kunst, Kultur & Lebensart

Das diesjährige Spendenprojekt des International Women's Club

„Frauenrecht ist Menschenrecht“

Petra Kammann* Wenn demnächst – wie alljährlich zum Abschluss eines Clubjahres – wieder das sommerliche Internationale Freundschaftsfest des International Women's Club (IWC) stattfindet, dann wird auch wieder für die „gute Sache“ gesammelt. Die mehr als 400 Frauen aus über 50 Nationen pflegen im IWC nämlich nicht nur Freundschaften, sondern engagieren sich schon seit über 75 Jahren auch sozial. Diesmal geht es um bei uns in Deutschland lebende Frauen und Mädchen, die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen sind.



3 Powerfrauen für die gute Sache (v.l.:die Chirurgin Dr. Stefanie Adili, IWC-Präsidentin Sabine Schmitt und Fachreferentin Tanja Wunderlich von FIM), Foto: Petra Kammann

Was ein solcher Eingriff für diese Mädchen und Frauen an Leid im Alltag bedeutet und welcher Meilenstein eine Operation für ein schmerzfreies Leben für sie bedeuten kann, machten die Wiesbadener ästhetische Chirurgin Dr. **Stefanie Adili** und **Tanja Wunderlich**, Fachreferentin für FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) bei FIM, in einem Gespräch mit der Presse deutlich.....

Dieser Eintrag wurde verfasst am 18. Juni 2025 um 18:38 und befindet sich in der Kategorie [Bildung · Pisa von innen](#), [Kultur Frankfurt](#), [Kultur und Gesellschaft](#).

Frankfurter Rundschau

Kampf gegen Verstümmelungen

Women's Club spendet Geld für Beratungen von betroffenen Frauen

Die Zahlen klingen zunächst unglaublich: Etwa 104000 Frauen, deren Genitalien verstümmelt wurden, leben in Deutschland. In Hessen sind es schätzungsweise 17000. Die Betroffenen sind aus Ländern wie Somalia, Eritrea oder Indonesien nach Deutschland gekommen und leiden in der Regel unter den Auswirkungen der weiblichen Genitalbeschneidung.

Beim Frankfurter Verein „Frauenrecht ist Menschenrecht“, kurz FIM, hat man sich bereits 2010 dieses schwierigen Themas angenommen. „Wir wollen ein Bewusstsein für diese Art der Menschenrechtsverletzung schaffen und wir wollen die Lage der Betroffenen verbessern“, sagt Tanja Wunderlich, die bei FIM unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Also Aufklärung der Betroffenen und gleichzeitig der Gesellschaft.

Dabei sei der Spagat zwischen Verständnis für die Tradition und Hintergründe der Beschneidungs-Praxis, um die Frauen nicht zu verprellen, und der konsequenten Verurteilung dieser menschenrechtsverletzenden Praktik anspruchsvoll. Etwa 150 Frauen berät der Verein pro Jahr zu diesem Thema.....

Hilfe nach einer Genitalverstümmelung

Verein FIM berät und begleitet betroffene Frauen

Es ist ein archaisches Ritual, das Mädchen und Frauen in vielen Ländern über sich ergehen lassen müssen: die Beschneidung ihrer Genitalien. Weil es die Tradition so will, die Eltern, die Gemeindegemeinde, weil es alle so machen. Das Lustempfinden soll den Frauen ausgetrieben werden, im schlimmsten Fall wird ihre Scheide bis auf einen kleinen Spalt zugenäht. Ein Eingriff, so drastisch und folgenreich, als würde man einem Mann die Penisspitze abtrennen, vergleicht es die Ärztin Stefanie Adili. Auch weil die Operation, häufig nur laienhaft und unhygienisch ausgeführt, lebenslang Schmerzen und Komplikationen mit sich bringt. Die Monatsblutung oder nur das Wasserlassen können zur Qual werden.



Stefanie Adili

Die Folgen der Eingriffe bekommen Gynäkologen immer häufiger auch hier bei Routineuntersuchungen zu sehen, bei Frauen aus Somalia, Ägypten, Indonesien, um nur einige Herkunftsländer zu nennen. Rund 17.000 Frauen sind allein in Hessen betroffen, schätzt die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes. Der Verein FIM (Frauenrecht ist Menschenrecht) setzt sich seit Jahren für Betroffene ein und begleitet sie auf Wunsch auch auf dem Weg zu einer körperlichen Rekonstruktion.

Denn die Folgen der Beschneidung können, zumindest teilweise, rückgängig gemacht werden, sagt die Wiesbadener Ärztin, die seit Jahren FIM ehrenamtlich unterstützt. In Deutschland gebe es bislang nur zwei Chirurgen, in Heidelberg und in Berlin, die solche Rekonstruktionen anbieten können. Die Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie aus Wiesbaden könnte die dritte werden. Adili hat schon mehrere der mehrstündigen Operationen von Dan mon O'Dey begleitet, der erst in Aachen und nun in Heidelberg verstümmelten Frauen hilft.

Die Chirurgin will jedoch mehr erreichen: mehr Aufklärung für die betroffenen Frauen, aber auch für Ärzte in Deutschland, die weder als Gynäkologen noch als Operateure mit dem Thema in ihrer Ausbildung ausreichend vertraut gemacht worden sind. Dabei wird sie von Sabine Schmitt unterstützt, der amtierenden Präsidentin des International Women's Club in Frankfurt. Bis zum Sommerfest des

Frauenclubs können nicht nur die rund 500 im Verein organisierten Frauen aus 50 verschiedenen Nationen ihren Beitrag für die Arbeit von FIM und Stefanie Adili leisten. Damit soll die zeit- und personalintensive Beratungsarbeit, aber auch die Ausstattung eines Untersuchungsraums gefördert werden. Das Leid der Betroffenen habe sie berührt, sagt Sabine Schmitt: „Mitten unter uns leben Frauen, die solche Beschneidungen durchlitten haben.“ Eine Rekonstruktion könne ihnen ein neues Lebensgefühl schenken.

Doch der Weg bis zu einer chirurgischen Wiederherstellung ist weit, er bedeutet für die betroffenen Frauen auch eine Abkehr von gesellschaftlichen Normen, eine Entscheidung gegen ihre Kultur. Bei FIM, wo Migrantinnen in vielen Lebensbereichen beraten werden, ist der Zugang zu Ansprechpartnerinnen zwar leicht. Aber über eine Beschneidung zu sprechen, lehnten manche Betroffene zunächst rundweg ab, sagt Tanja Wunderlich, die bei FIM arbeitet. Doch manche Frauen meldeten sich dann Monate oder Jahre später doch noch zu einem Gespräch an.

Der Beratungsprozess sei langwierig, über Folgen und Operationsrisiken müsse aufgeklärt werden. „Manche dieser Frauen wissen gar nicht, wie eine natürliche Vulva aussieht“, sagt Wunderlich. In der Regel brauche es für die Gespräche vertrauenswürdige und verständnisvolle Dolmetscherinnen. Idealerweise würden auch die Partner der Betroffenen eingebunden. „Ein erfülltes Sexualleben kann eine solche Operation nicht garantieren“, sagt Adili, aber zumindest könne man mit der Rekonstruktion der Klitorisnerven eine gewisse Sensibilität zurückverlangen. Und im Idealfall einen schmerzfreien Alltag zurückgewinnen.

Bisher hat der Verein in den vergangenen Jahren etwa 50 Frauen bis zur Operation begleitet, auf einer Warteliste stehen schon die Namen von etwa 30 weiteren. Jedes Jahr lassen sich etwa 150 Frauen darüber informieren. Neben Stefanie Adili berät auch die Gynäkologin Angelika Barth ehrenamtlich Betroffene.

Was der einzelnen Frau hilft, kann einen Schneeballeffekt auslösen, hofft Adili. Dank der sozialen Medien würden Informationen über Beratungen, Alternativen und vor allem die Rekonstruktionen weiterverbreitet, auch in die Herkunftsländer der Frauen. „Es ist eine Menschenrechtsverletzung, einer Frau die Klitoris abzuschneiden“, sagt Adili. mg.

Quelle: FAZ vom 19. Juni 2025

Public Relation Chairpersons Cornelia Klaus & Almut Kläs

Frankfurter Neue Presse

Ein neues Leben für genitalverstümmelte Frauen

© Enrico Sauda

Durch eine Radiosendung wurde *Sabine Schmitt* auf den Verein „Frauenrecht ist Menschenrecht“ (FiM) aufmerksam. Dabei handelt es sich um ein interkulturelles Beratungszentrum für Migrantinnen und ihre Familien. Zurzeit ist Sabine Schmitt amtierende Präsidentin des „International Women's Clubs“ (IWC). Dort ist es Tradition, dass die Chefin ein Spendenprojekt findet. Prompt fiel ihre Wahl auf FiM und das dortige Vorhaben mit dem etwas sperrigen Titel „Überlebende von FGM/C. Perspektiven, Unterstützung, Empowerment“.

„Wir sind wahnsinnig dankbar dafür“, sagte *Tanja Wunderlich*, die sich bei FiM unter anderem um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Das Geld – die Summe steht noch nicht genau fest, weil noch bis zum heutigen Samstag Geld auf dem Spendenkonto (IWC Frankfurt e.V., IBAN: DE82 5001 0060 0058 9876 06, Verwendungszweck: Spende FIM/Name) gesammelt wird – fließt in ein Projekt zur medizinischen Versorgung von Frauen und Mädchen nach Genitalbeschneidung.

Seit fünf Jahren berät dort *Stefanie Adili*, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Betroffene ehrenamtlich. „Ich biete eine Sprechstunde für Frauen, die beschnitten wurden. Ich stelle ihnen ein Attest über den Typ der Beschneidung aus, das ist für das Asylverfahren wichtig“, beschreibt die Medizinerin.....

Doch Stefanie Adili will mehr: Sie möchte die verstümmelten Genitalien der betroffenen Frauen und Mädchen wiederherstellen. Dafür gibt es in Deutschland allerdings nur zwei Spezialisten. „Langfristig wollen wir den Patientinnen hier im Rhein-Main-Gebiet eine Versorgung anbieten“, definiert Stefanie Adili das Ziel des Projekts. „Ich möchte dieses Thema in der klassischen Chirurgie voranbringen“, beschreibt sie ihr persönliches Ziel. „In den vergangenen Jahren haben wir ungefähr 50 Frauen dabei begleitet“, erklärt Tanja Wunderlich. „Es ist eine totale Veränderung ihres Lebens für die Frauen, sie haben ein neues Leben gewonnen“, berichtet sie. Aber bis es tatsächlich zu einer Operation kommt, ist es ein weiter Weg – gepflastert mit vielen Gesprächen und Beratungen. Ungefähr 150 Beratungsgespräche dieser Art finden pro Jahr statt. Insgesamt hat der Verein jährlich mit rund 1200 Klientinnen zu tun.

Und genau in diesen Weg fließen nun die Spenden des IWC. „Ich freue mich, dass Sie diesem Thema Ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben“, dankt Tanja Wunderlich. Denn allein in Hessen lebten rund 17000 Frauen, die von diesem Thema betroffen seien. „Wir möchten auch eine professionelle Untersuchungs- und Rekonstruktionsliege kaufen, weil Frau Adili bei uns auch Untersuchungen macht“, ergänzt die FiM-Vertreterin. „Dass wir gemeinsam ein Bewusstsein dafür schaffen und die Lage der Betroffenen verbessern“, das freue sie. „Wenn Frauen gut beraten und aufgeklärt sind, ist es wahrscheinlich, dass sie sich für ihre Töchter einsetzen und verhindern, dass ihnen das auch passiert“, so Tanja Wunderlich weiter.

„Ich kannte Beschneidungen und Rekonstruktionen vorher nicht“, sagt Sabine Schmitt. „In Deutschland gibt es Frauen, die das durchlitten haben – wenn es die Möglichkeit gibt, die Genitalien zu rekonstruieren, finde ich es wert, das zu unterstützen.“ *ENR*

Ein neues Leben für genitalverstümmelte Frauen

Durch eine Radiosendung wurde *Sabine Schmitt* auf den Verein „Frauenrecht ist Menschenrecht“ (FiM) aufmerksam. Dabei handelt es sich um ein interkulturelles Beratungszentrum für Migrantinnen und ihre Familien. Zurzeit ist Sabine Schmitt amtierende Präsidentin des „International Women's Clubs“ (IWC). Dort ist es Tradition, dass die Chefin ein Spendenprojekt findet. Prompt fiel ihre Wahl auf FiM und das dortige Vorhaben mit dem etwas sperrigen Titel „Überlebende von FGM/C. Perspektiven, Unterstützung, Empowerment“.

„Wir sind wahnsinnig dankbar dafür“, sagte *Tanja Wunderlich*, die sich bei FiM unter anderem um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Das Geld – die Summe steht noch nicht genau fest, weil noch bis zum heutigen Samstag Geld auf dem Spendenkonto (IWC

Frankfurt e.V., IBAN: DE82 5001 0060 0058 9876 06, Verwendungszweck: Spende FIM/Name) gesammelt wird – fließt in ein Projekt zur medizinischen Versorgung von Frauen und Mädchen nach Genitalbeschneidung.

Seit fünf Jahren berät dort *Stefanie Adili*, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Betroffene ehrenamtlich. „Ich biete eine Sprechstunde für Frauen, die beschnitten wurden. Ich stelle ihnen ein Attest über den Typ der Beschneidung aus, das ist für das Asylverfahren wichtig“, beschreibt die Medizinerin.

Doch Stefanie Adili will mehr: Sie möchte die verstümmelten Genitalien der betroffenen Frauen und Mädchen wiederherstellen. Dafür gibt es in Deutschland allerdings nur zwei Spezialisten. „Langfristig wollen wir den Patientinnen hier im Rhein-Main-Gebiet ei-

ne Versorgung anbieten“, definiert Stefanie Adili das Ziel des Projekts. „Ich möchte dieses Thema in der klassischen Chirurgie voranbringen“, beschreibt sie ihr persönliches Ziel. „In den vergangenen Jahren haben wir ungefähr 50 Frauen dabei begleitet“, erklärt Tanja Wunderlich. „Es ist eine totale Veränderung ihres Lebens für die Frauen, sie haben ein neues Leben gewonnen“, berichtet sie.

Aber bis es tatsächlich zu einer Operation kommt, ist es ein weiter Weg – gepflastert mit vielen Gesprächen und Beratungen. Ungefähr 150 Beratungsgespräche dieser Art finden pro Jahr statt. Insgesamt hat der Verein jährlich mit rund 1200 Klientinnen zu tun.

Und genau in diesen Weg fließen nun die Spenden des IWC. „Ich freue mich, dass Sie diesem Thema Ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben“, dankt

Tanja Wunderlich. Denn allein in Hessen lebten rund 17000 Frauen, die von diesem Thema betroffen seien. „Wir möchten auch eine professionelle Untersuchungs- und Rekonstruktionsliege kaufen, weil Frau Adili bei uns auch Untersuchungen macht“, ergänzt die FiM-Vertreterin. „Dass wir gemeinsam ein Bewusstsein dafür schaffen und die Lage der Betroffenen verbessern“, das freue sie. „Wenn Frauen gut beraten und aufgeklärt sind, ist es wahrscheinlich, dass sie sich für ihre Töchter einsetzen und verhindern, dass ihnen das auch passiert“, so Tanja Wunderlich weiter.

„Ich kannte Beschneidungen und Rekonstruktionen vorher nicht“, sagt Sabine Schmitt. „In Deutschland gibt es Frauen, die das durchlitten haben – wenn es die Möglichkeit gibt, die Genitalien zu rekonstruieren, finde ich es wert, das zu unterstützen.“ *enr*



Dr. Stefanie Adili, Sabine Schmitt und Tanja Wunderlich engagieren sich (v.l.). ENRICO SAUDA

Termine * Interest Groups * Dates

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 7 Tage vor** der jeweiligen Veranstaltung bei einer der genannten Chairpersons an, sofern keine längere Frist angegeben ist. Sie erleichtern unseren Clubfreundinnen dadurch die Vorbereitung und Durchführung. Bei begrenzter Teilnehmerzahl entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Please register **not later than 7 days before** the respective event with one of the mentioned chairpersons unless a longer period is specified. This will make it easier for our club friends to prepare and carry out the events. If the number of participants is limited, the order of registration will be decisive. Thank you for your support!

Do 3.7. Meet&talk

19:00 Uhr
7:00 p.m.

Ort/Venue: Espanita, Hainer Weg 9, 60599 Frankfurt

Geselliges Beisammensein, essen, trinken und den Club repräsentieren, das ist unsere monatliche Devise. Ich freue mich auf Anmeldungen genauso wie spontanes Kommen.

Eat, drink and talk. Come to our monthly regulars table.

Chairperson

Susanne Held

0171-58 38 008

meetandtalk@iwc-frankfurt.de

So 6.7. Songs of the world / Lieder der Welt

10:45 Uhr

Ort/Venue: Friedenskirche Offenbach, Geleitstr. 104, 63067 Offenbach



Am 6. Juli singt der Chor ein letztes Mal
unter der Leitung von Christa Fülster
im Gottesdienst der
Friedenskirche in Offenbach.

Chairperson

Christa Fülster

0173-72 40 686

Christa_fuelster@yahoo.de

Mo 7.7. The English Bookclub

15:00 Uhr
3:00 p.m.

Ort/Venue: at Sabine's place, Luzernenweg 12, 60433 Frankfurt

We will discuss "Things don't break on their own" by Sarah Easter Collins.

Chairpersons

Angela Schäfer

069-53 43 21 / 0177-83 79 406

Angela.m.schaefer@t-online.de

Sabine Schmitt

069-54 80 66 54 / 0170-34 45 157

Sabine01schmitt@gmail.com

Di 8.7. Littérature Française / French Literature

10:00 Uhr
10:00 a.m.

Ort/Venue: Irene Steuernagel

Nous poursuivons la lecture du premier tome de la trilogie de Leïla Slimani.

Chairpersons:

Marie Thérèse Schütz

06157-98 94 39

Irene Steuernagel

069-54 22 28

Termine * Interest Groups * Dates

Mi 9.7.	International contacts
----------------	-------------------------------

Time t.b.c. Ort/Venue: Darmstadt, Mathildenhöhe

Exhibition in Darmstadt- Mathildenhöhe

Chairpersons	Anna-Maria Eiden	0611-8 90 18 05 ameiden@me.com
	Ivonne Rochau- Balinge	069- 56 58 09

Mo 14.7.	Golf
-----------------	-------------

10:30 Uhr Ort/Venue: die Golfgruppe spielt im Golfclub in Kronberg
10:30 a.m.

Wir sammeln uns 10:30 Uhr, sodass wir pünktlich um 11 Uhr starten können. Bitte möglichst bald bei mir anmelden. Bis dann guten Schwung!

Chairpersons	Kaja Janssen	069-77 57 10	Kaja.janssen@gmx.de
	Susan Edleston	069-63 11 518	suedleston@gmail.com

Do 17.7.	Music meets IWC -Mml
-----------------	-----------------------------

15:30 Uhr Ort/Venue: Ev d'Arcy-Moura, Dielmannstraße 2, 61476 Kronberg
3:30 p.m.



Mml feiert den Sommer

Donnerstag, 17. Juli 2025, 15:30



Klavier: Ekaterina Kitaeva

Ein sommerlicher Nachmittag mit fröhlichem Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen und einem Gläschen Sekt. Unser sehr geschätztes Mitglied, Ekaterina, verwöhnt uns mit wunderschöner Musik. – Anmeldung bitte bis 14. Juli 2025.

Mml celebrates the summer

A summer afternoon with a happy get-together with coffee, tea, cake and a glass of sparkling wine. Our esteemed member, Ekaterina, will play beautiful music for us. – Please register by July 14, 2025.

Wir freuen uns über eine Spende für Mml.

Chairpersons	Ev d'Arcy-Moura	0172 67 34 278 info@bem-parece.com
	Charlotte Weitbrecht	0173 39 01 582
		Charlotte.weitbrecht@t-online.de

Termine * Interest Groups * Dates

Di 29.7.	All about plants / Es grünt so grün		
15:00 Uhr 3:00 p.m.	Ort/Venue: Sabine Schmitt, Luzernenweg 12, 60433 Frankfurt Melisse, Magie & Medizin – Das stille Wunder im Kräutergarten" Referentin und Gastgeberin: Sabine Schmitt Begrenzte Teilnehmerzahl Anmeldung bitte bei den Chairpersons		
Chairpersons	Ute Grasse Alida Lenz	069-83 36 50 069-85 70 28 27	um.grasse@arcor.de alidalenz@icloud.com
Do 7.8.	Meet&talk		
19:00 Uhr 7:00 p.m.	Ort/Venue: Achter, Mainwasenweg 33, Rudererdorf, 60599 Frankfurt am Main Geselliges Beisammensein, essen, trinken und den Club repräsentieren, das ist unsere monatliche Devise. Ich freue mich auf Anmeldungen genauso wie spontanes Kommen. Eat, drink and talk. Come to our monthly regulars table.		
Chairperson	Susanne Held	0171-58 38 008 meetandtalk@iwc-frankfurt.de	
Mo 18.8.	Golf		
10:30 Uhr 10:30 a.m.	Ort/Venue : die Golfgruppe spielt im Golfclub Neuhof Wir sammeln uns 10:30 Uhr, sodass wir pünktlich um 11 Uhr starten können. Bitte möglichst bald bei mir anmelden. Bis dann guten Schwung!		
Chairpersons	Kaja Janssen Susan Edleston	069-77 57 10 069-63 11 518	Kaja.janssen@gmx.de suedleston@gmail.com
Di 26.8.	All about plants / Es grünt so grün		
15:00 Uhr 3:00 p.m.	Ort/Venue: Christel Gruber Sumak und andere arabische Gewürze Referentin und Gastgeberin Christel Gruber Begrenzte Teilnehmerzahl Bitte bei den Chairpersons anmelden!		
Chairpersons	Ute Grasse Alida Lenz	069-83 36 50 069-85 70 28 27	um.grasse@arcor.de alidalenz@icloud.com
Do 28.8.	Faces of Frankfurt/ Frankfurter Gesichter		
18:00 Uhr 6:00 p.m.	Ort/Venue: Charlie Costini, Berkersheimer Weg 106 (Parkplätze vorhanden, Bus 63/66) Sabine Schmitt stellt Ludwig Landmann vor, ein liberaler deutscher Kommunalpolitiker der Weimarer Republik. Landmann gehörte während des Kaiserreichs zunächst den Nationalsozialen, dann der Fortschrittlichen Volkspartei und nach 1918 schließlich der Deutschen Demokratischen Partei an. Von 1924 bis 1933 war er Oberbürgermeister von Frankfurt.		
Chairpersons	Saskia Mc Gregor Sabine Schmitt	0178-88 81 333 Saskia.mc-gregor@gmx.net 069-54806654/ 0170-34 45 157 Sabine01schmitt@gmail.com	

Preview	Let's go to the movies ...
----------------	-----------------------------------

Ort/Venue: t.b.c.



Wir treffen uns jeden Monat zu einem Kinonachmittag - oder Abend, entweder in Deutsch oder in OV (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch). Falls Ihr interessiert seid, kontaktiert bitte die Chairpersons. Der Film und die Location werden spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Datum bekanntgegeben.

Jede Teilnehmerin kauft ihr Ticket selbst und wir treffen uns ca. 30 Minuten vor Filmbeginn. Nach der Vorstellung tauschen wir uns bei einem Getränk über unsere Eindrücke aus.

Chairpersons Bonnie Marcone
Laura Melara-Dürbeck

bonnie.marcone@t-online.de
laura.melara@t-online.de

Chairpersons der Interest Groups 2024/2025: Marion Eckert und Angelika Schaack
interestgroups@iwc-frankfurt.de

Impressum

Club Notes – Ausgabe Juli/August 2025 / Erscheinung: elfmal jährlich, Juli/August als Doppelheft.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Meetings des IWC sind medienöffentliche Veranstaltungen.
The International Women's Club of Frankfurt e. V. – www.iwc-frankfurt.de/



Postbank Frankfurt:

Konto Nr. 58 987 606 BLZ 500 100 60 IBAN: DE82 5001 0060 0058 9876 06

BIC: PBNKDEFF

Frankfurter Sparkasse:

Konto Nr. 445 908 BLZ 500 502 01 IBAN: DE51 5005 0201 0000 4459 08

BIC: HELADEF1822

Editor

Martina Altherr-Scriba
Corresponding Secretary
csecretary@iwc-frankfurt.de

English language assistance

Susan Edleston Ingrid Malhotra
Roseann Padula Holly Pavia
Deutschsprachige Korrekturen
Dr. Hannelore Daubert

Mailing / Versand 2024/2025

Martina Brück-Bassmann
Ute Grasse
clubnotes@iwc-frankfurt.de

B e i t r ä g e b i t t e i m m e r b i s z u m 1 . d e s V o r m o n a t s !

Chairpersons der Webseite 2024/2025: Evelyn Felten und Susanne Held – webmaster@iwc-frankfurt.de

Alle Termine auf einen Blick* Interest Groups * All Dates at a Glance

Interest Group	Ort / Place	Zeit / Time
All about plants / Es grünt so grün	Sabine Schmitt, Frankfurt	29.7. / 15:00
All about plants / Es grünt so grün	Christel Gruber	26.8. / 15:00
Art 1, Museum and Gallery Visits	--	--
Bridge Tournament / Bridge für Fortgeschrittene	--	--
Conversación para principiantes	--	--
Conversation et cuisine françaises	--	--
Cooking International Specialities	--	--
Early Bird Bridge / Bridge für Anfänger	Rücksprache mit C.v.Falkenhausen	14-tägig
English in Frankfurt	--	--
Faces of Frankfurt / Frankfurter Gesichter	Charlie Costini, Berkersheimer Weg	28.8. / 18:00
Frankfurt Insight / Frankfurt erleben	--	--
Golf	Golfclub Kronberg	14.7. / 11:00
Golf	Golfclub Neuhof	18.8. / 11:00
Grupo Español / Spanish Group	--	--
Hausmusik	t.b.c.	t.b.c.
History Working Group	--	--
Inter-Continental Gourmets	--	--
International Contacts	Darmstadt-Mathildenhöhe	9.7. / t.b.c.
Let's go to the movies ...	t.b.c.	t.b.c.
Let's walk and talk / Taunuswanderungen	--	--
Littérature Française / French Literature	Irene Steuernagel	8.7. / 10:00
Mah Yongg	t.b.c.	Wöchentlich
Meet&talk	t.b.c.	3.7. / 19:00
Meet&talk	t.b.c.	7.8. / 19:00
Meet the Artist / Besuch beim Künstler	--	--
Music meets IWC – Mml	Ev d'Arcy-Moura	17.7. / 15:30
My Time in ... / Meine Zeit in ...	--	--
No stamps for the Paper Basket	Regular Meeting	
Past Presidents Meeting	--	--
Plenty to say	--	--
Rafraîchissez votre français	--	--
Songs of the World / Lieder der Welt	Gottesdienst Friedenskirche OF	6.7. / 10:15
Sub-Committee Mädchenbüro Milena e.V.	--	--
Sub-Committee Mosaikschule	--	--
Sub-Committee Seniorenstift Hohenwald	--	--
The English Bookclub	Sabine Schmitt	7.7. / 15:00
Useful Plants and Flowers	--	--
We cook international / Wir kochen international	--	--
World Literature Forum	--	--

t.b.c. = to be confirmed, please contact Chairpersons / steht noch nicht fest, bitte bei Chairpersons melden